

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 04 | 2019

1

LSB-Arena

Sportabzeichentour
des DOSB gastiert
im Mai in Cottbus

LSB-Arena

KIP-Fördermittel für
den Sport in Cottbus
und Templin

Bildung im Sport

Minister Görke neuer
Vorsitzender des
ESAB-Kuratoriums

Auf die Plätze...

Talent Anna Matthes:
Mit langfristigem Plan
in die Weltspitze

Gut zu wissen

„Fit im Verein“ -
Teil 4 der
Gesundheitsbroschüre



**FRAUENSport
STARTET
DURCH**



Mittelbrandenburgische
Sparkasse

FEUERSOZietät

LOTTO®
Brandenburg

defendo
Assekuranzmakler GmbH

RADEBERGER
GRUPPE

Getränke
HOFFMANN

AOK
Die Gesundheitskasse

Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

die aktuellen Diskussionen um bestimmte Quoten für Frauen, egal, ob in der Politik oder in der Wirtschaft sind interessant. Denn ganz gleich, ob man nun dafür oder dagegen ist, sie zeigen, dass das Bewusstsein für die Gleichberechtigung von Mann und Frau in unserer Gesellschaft stetig steigt. Und das ist auch gut so! Weniger gut ist dagegen, dass solche Diskussionen in unserer heutigen Zeit überhaupt noch notwendig sind. Eigentlich sollten wir schon viel weiter sein.

So wie im Sportland. Hier haben wir größtenteils die alten Rollenverteilungen hinter uns gelassen, haben starke Frauen in den Vereinen und Verbänden und sehen überall aktive Sportlerinnen in den Mannschaften, Hallen und auf den Plätzen unseres Landes. Inzwischen sind bereits mehr als ein Drittel aller organisierten Aktiven in unserem Land Mädchen und Frauen. Allein in den vergangenen fünf Jahren ist ihre Zahl um mehr als 10.000 gestiegen. Das beweist: Immer mehr Mädchen und Frauen haben sich dem Sport verschrieben und der Sport immer mehr den Frauen und Mädchen. So haben sich viele unserer Vereine in den vergangenen Jahren Gedanken gemacht, haben den Frauen und Mädchen zugehört und extra auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Angebote entwickelt.

Wie bunt inzwischen der Sport in all seinen Facetten ist und wie vielfältig das Angebot für

Frauen, belegt jedes Jahr der **FrauenSPORT-tag**, den man getrost auch als Schaufenster für die weibliche Seite des Sportlands bezeichnen darf.

Einmal im Jahr können sich die Brandenburgeri

nnen – Aktive und jene, die es noch werden wollen – ganz gezielt und kostenlos an einem Ort von der Vielfalt des weiblichen Sports überzeugen. In diesem Jahr wird das Schaufenster in Nauen zu sehen sein.

Und ich lade Sie alle herzlich dazu ein, dort nicht nur einen Blick in die Auslagen zu werfen, sondern diese gleich noch selbst auszuprobieren. Ich werde es auf jeden Fall tun!

Ihre **Dr. Carola Wiesner**

Präsidialmitglied für Mädchen und Frauen im Sport



LSB-Arena

FrauenSPORTtag in Nauen: Mehr Lust auf Bewegung



Zum Warmwerden ein gemeinsames Workout mit Sat.1-Personal-Trainerin **Mareike Spaleck**, anschließend Auspowern bei Zumba oder Baila-ro und dann zum Runterkommen noch ein wenig Qigong und Yoga: Der **FrauenSPORTtag** des Landessportbundes Brandenburg hat am 18. Mai zwischen 10 und 16 Uhr die perfekten Zutaten für einen komplettes – und kostenloses – Sportmenü, das für jeden Appetit etwas bereithält. Schon allein deswegen lohnt sich für alle Brandenburgerinnen die Fahrt zum Leonardo-

da-Vinci-Campus nach Nauen. Nimmt man dazu noch die Atmosphäre in den Kursen und das umfangreiche Rahmenprogramm, das auch Männer und Kinder mit Angeboten wie Fußball, Rugby oder Beachvolleyball in Bewegung bringen wird, ist eine Teilnahme für Sportlerinnen und auch für die, die es noch werden wollen, fast schon Pflicht.

Hier finden Sie **weitere Informationen** sowie eine **Übersicht über die Kurse und das Programm**.

Führungsköpfe des Brandenburger Sports tagen in Lindow



Sie ist gute Tradition, die jährliche Tagung des Landessportbundes mit den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Kreis- und Stadtsportbünde sowie der Landesfachbände. Auch in diesem Jahr trafen sich gut 50 hauptamtliche Führungskräfte aus Brandenburg im **Lindower Sport- und Bildungszentrum**, um über die brennendsten Themen zu diskutieren, sich über neueste Entwicklungen im Sport auszutauschen und um Ideen zu entwickeln für ein noch stärkeres Sportland. Doch jede gute Tradition braucht zuweilen eine Frischzellenkur. Und so waren am 8. und 9. April erstmals auch 22 Jugendsportkoordinatoren in die Landessportschule gereist und

haben das Treffen mit neuen Blickwinkeln bereichert.

Auch die Themen der Tagung waren so vielfältig wie ihr Teilnehmerkreis, wobei es einen Schwerpunkt gab, der das Sportland aktuell besonders beschäftigt: Die Entwicklung eines **neuen Strategiepapiers**, das die strategische Ausrichtung des organisierten Sports in Brandenburg bis ins Jahr 2030 vorgeben soll. In einem Workshop erörterten die Teilnehmer, wohin sich beispielsweise Infrastruktur, Ehrenamt und Vereine in den nächsten gut zehn Jahren entwickeln müssen, damit der Vereinssport zukunftsfähig bleibt. Die

vielen Meinungen und Ideen werden ebenso in die Entwicklung der neuen Strategie einfließen, wie etwa die **Ergebnisse der drei Regionalkonferenzen** oder die Arbeit einer entsprechenden Arbeitsgemeinschaft. Im November soll der Landessporttag das Papier beschließen.

Doch klar ist schon heute: Im Strategiepapier werden viele Themenfelder auftauchen, die auch jetzt schon die Sportarbeit in Brandenburg mitbestimmen – und somit auch die Tagung in Lindow. So ging es in Vorträgen und Workshops bei-

spielsweise um die **Förderrichtlinien des LSB**, die aktuellen **Sportstätten-Programme**, die Notwendigkeit eines flächendeckenden und wirkungsvollen **Kinderschutzes** in der Vereinslandschaft oder das **Deutsche Sportabzeichen** mit seinem großen Brandenburg-Stopp am 23. und 24. Mai in Cottbus. Auch der leistungsorientierte Kinder- und Jugendsport mit seiner **Talentiade-Serie**, **Freiwilligendienste im Sport**, **Bewegung im Vorschulbereich** und die aktuellen Strömungen im **Gesundheitssport** standen auf dem Programm.

Anzeige

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

FEUERSOZIETÄT
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Seit 300 Jahren.
Und in Zukunft.

Unsere Lieblingsdisziplin: Versicherungen.

300 JAHRE
FEUERSOZIETÄT

Talentiade-Serie sucht Top-Talente



Die Begeisterung der Brandenburger Kinder an der **Talentiade-Serie** des Landessportbundes Brandenburg ist weiterhin ungebrochen. Auch

2019 nutzten knapp 2.000 talentierte Mädchen und Jungen im ganzen Land diese einmalige Möglichkeit, ihre besonderen Fähigkeiten in verschiedenen Sportarten auszutesten. In den 28 Veranstaltungsorten, die sich auf alle Regionen Brandenburgs verteilen, präsentierten sich insgesamt 29 Sportarten, darunter alle Schwerpunktsportarten des Landes. Zudem waren weitere wichtige Brandenburger Sportarten wie Rugby und Tischtennis oder auch Segeln und Basketball an der Serie beteiligt.



Mit der Talentiade-Serie will das Sportland den Talenten auf der einen sowie den Sportvereinen bzw. den Landesstützpunkten vor Ort auf lokaler

Ebene die Möglichkeit geben, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Während der dezentralen Veranstaltungen können die Mädchen und Jungen unter fachkundiger Betreuung ihr motorisches Können in sportartbezogenen Tests unter Beweis stellen und die Bewegungsvielfalt der vertretenen Sportarten kennen lernen.

Zusätzlich zum Erhalt des Talentpasses erfahren die Kinder bereits zuvor durch die Einladung zur Talentiade eine Würdigung ihres Könnens. Die Einladung erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse des **EMOTIKON-Tests**, der zuvor bei allen Drittklässlern des Landes während des Schulunterrichts vorgenommen wird. Sowohl die Talentiade als auch die EMOTIKON-Studie werden durch das **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** des Landes Brandenburg gefördert.



Talentiade 2019

Stationen: Cottbus, Lehnin, Brandenburg an der Havel, Oranienburg, Potsdam, Spremberg, Gransee, Guben, Bad Freienwalde, Wittenberge, Eberswalde, Strausberg, Hohen Neuendorf, Falkensee, Schwedt/Oder, Nauen, Rathenow, Finsterwalde, Frankfurt (Oder), Neuruppin, Luckenwalde, Templin, Wandlitz, Stahnsdorf, Senftenberg, Königs Wusterhausen, Fürstenwalde, Prenzlau

Sportarten: Boxen, Gewichtheben, Handball, Judo, Kanu, Leichtathletik, Mod. Fünfkampf, Radsport, Ringen, Rudern, Volleyball, Badminton, Basketball, Bogen-Sportschießen, Bowling, Biathlon, Skisprung, Golf, Fußball, Floorball, Hockey, Jiu Jitsu, Taekwondo, Karate, Rugby, Speedskating, Segeln, Tennis, Tischtennis



Bild zeigt Beispielbeklebung für ein Vereinsfahrzeug, Sie können Ihre Vereinsbeklebung individuell gestalten.

Eine Initiative der F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen

Für alle Sport- und Fußballvereine des Landes Brandenburg und Vereine, die sich für das regionale Gemeinwohl engagieren.

Vorteile für Ihren Verein:

- Deutlich weniger organisatorischer Aufwand bei der Sicherstellung der allgemeinen Vereinsarbeit insbesondere bei Fahrten zu Auswärtsspielen, Wettkämpfen, Ausscheiden, Auftritten usw.
- Reduzierung bzw. Wegfall des Fahraufwandes für Eltern, Familien- oder Vereinsangehörige durch einen eigenen Bus.
- Überschaubare und klar kalkulierbare Kosten, da Service und Wartung im Preis enthalten
- Gute Ausstattung • Günstige Anzahlung • Günstige monatliche Raten • Inklusive 4- Jahres-Garantie
- Durch die eingerechnete Servicerate kann das Fahrzeug in jeder autorisierten Mercedes-Benz Servicewerkstatt kostenfrei gewartet werden! (Nur Unfälle müssen bei F/G/M instandgesetzt werden - je nach Möglichkeiten wird dann ein Ersatz-Bus zu Verfügung gestellt)
- Gegebenenfalls Einsatz und Nutzung des Busses für Fahrten für Ihre Stadt, Ihrer Gemeinde und der Region (z. B. für Schulen, Kindergärten, Senioren, Freiwillige Feuerwehr)
- F/G/M beschriftet kostenfrei das Fahrzeug nach den Wünschen Ihres Vereins
- Einbeziehung weiterer Unternehmen, die Ihren Verein unterstützen, auch bei der Fahrzeugbeschriftung und Initialisierung des Busses

www.fgm-automobil.de



F/G/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen

Ihre sympathischen Mercedes-Benz Center in Süd- und Ostbrandenburg.

Fürstenwalde	Autofocus 3	+49 3361 55 55
Frankfurt (Oder)	Goepelstr. 89	+49 335 68 38 30
Erkner	Julius-Rütgers-Str. 1	+49 3362 79 79 79
Luckenwalde	Frankenfelder Chaussee 1	+49 3371 6 91 20
Ludwigsfelde	Vertriebscenter im Autohaus Sternagel	+49 3378 86 10 66
Königs Wusterhausen	Vertriebscenter im Autohaus Leven	+49 3375 2 57 90



F/G/M - Initiative für Sportvereine.

Vito Tourer 114 BlueTEC¹ Sprinter 311 CDI Tourer²

Unser Leasing-Beispiel für Sportvereine³

Leasing-Sonderzahlung	2.500 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	60.000 km

48 mtl. Leasingraten brutto à 250 €

- ✓ 9 Sitze
- ✓ Klimaanlage
- ✓ Standheizung
- ✓ Anhängerkupplung
- ✓ inkl. Wartung und Service
- ✓ Tempomat

Unser Leasing-Beispiel für Sportvereine³

Leasing-Sonderzahlung	3.500 €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	60.000 km

48 mtl. Leasingraten brutto à 295 €

- ✓ nur 2.500 / 3.500 Euro Anzahlung
- ✓ 24 Monate Garantie
- ✓ 60.000 km Gesamtlaufleistung
- ✓ Schwarzglas im Fond
- ✓ günstiger Kauf nach Leasingende möglich
- ✓ kostenfreie Fahrzeugbeschriftung für Ihren Verein

Ihr Ansprechpartner:

Herr Mettchen • f.mettchen@fgm-automobil.de • Mobil +49 172 3 88 38 88

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



¹ Kraftstoffverbrauch innerorts 7,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch außerorts 6,4 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 176 g/km, CO₂-Effizienz C

² Kraftstoffverbrauch innerorts 9,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch außerorts 6,5 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 176 g/km, CO₂-Effizienz C-B

³ Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für Geschäftskunden. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Zzgl. Überführungskosten.

⁴ Vito Tourer: 48 mtl. Leasingraten brutto à 250 Euro, Sprinter Tourer: 48 mtl. Leasingraten brutto à 295 Euro

Sport satt – DOSB-Sportabzeichentour lädt nach Cottbus

Einmal Sportabzeichen Rot-Weiß, bitte! Auf diesen Leckerbissen freut sich am 23. und 24. Mai nicht nur Cottbus, sondern das ganze Sportland! Denn an diesen Tagen macht die **Sportabzeichentour** des Deutschen Olympischen Sportbundes Station in der Lausitzmetropole und hat dort nicht nur des Deutschen wichtigste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports dabei. Vielmehr stehen im Cottbuser Sportzentrum zahlreiche weitere Attraktionen wie Minigolf, Trampolinspringen, Fußball oder auch Tischtennis für die Besucher bereit. Freigetränke für echte Sportlerinnen und Sportler gibt es oben drauf.

Am Donnerstag, 23. Mai, können zwischen 17 und 20 Uhr alle Teilnehmer kostenfrei das Deutsche Sportabzeichen erlangen. Außerdem wird jedem die Möglichkeit gegeben, das DFB-Fußballabzeichen sowie das Tischtenniszeichen abzulegen. Und noch etwas steht an diesem Tage an: Die Stadtwette von Oberbürgermeister Holger Kelch: Er will gemeinsam mit 500 in rot-weiß gekleideten Cottbusern Fußbälle – am besten bringt jeder den seinen mit – jonglieren. Ob ihm das gelingt? Wetten, dass...

Einen Tag später steht der Tourstopp dann ganz im Zeichen des Nachwuchses. Ob Kita-Olympiade, Volleyball-Turnier, Mission Paralympics oder eben die Prüfungen des Deutschen Sportabzei-

chens – den Cottbuser Schülern und ihren Pendants aus der Cottbuser Partnerstadt Zielona Gora steht ein breites Angebot zur Verfügung. Und dank der Unterstützung der Euroregion Spree-Neiße-Bober, des DOSB, des LSB sowie vielen regionalen Förderern werden alle teilnehmenden Kids mit Essen, Obst und Getränken kostenfrei versorgt.

Weitere **Informationen zum Sportabzeichentag in Cottbus** gibt es [hier](#).



Suche hat begonnen: „Sterne des Sports“ sollen auch 2019 funkeln

Sterne haben die Menschen schon immer fasziniert, sie haben sie inspiriert und ihnen den richtigen Weg aufgezeigt. Und das tun sie auch heute noch – auch im Sport. Ganz besonders, wenn es sich um die „Sterne des Sports“ handelt, die der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) Jahr für Jahr unter seinen Mitgliedsvereinen sucht. Mit diesem bundesweiten Vereinswettbewerb würdigt der deutsche Sport besonderes ehrenamtliches Engagement – ein Engagement, das starke Zeichen setzt und so weiteren Vereinen und damit großen Teilen der Gesellschaft als Inspiration und Wegweiser dient.

Anfang April hat die Suche nach den „Sternen des Sports 2019“ begonnen. Vereine, die

sich der Inklusion oder Integration, dem Umweltschutz oder Angeboten für Kinder und Jugendliche, Familien oder Senioren verschrieben haben, können sich bis zum 30. Juni um den „Oscar des Breitensports“, wie der Wettbewerb auch genannt wird, bewerben. Das auszuzeichnende Engagement kann sich dabei sowohl aus dem regulären Vereinsprogramm ergeben, als auch aus einem auf Dauer angelegten besonderen Projekt. Ebenso möglich ist die Auszeichnung für ein Engagement, das kurzfristig auf aktuelle, besondere gesellschaftliche Herausforderungen reagiert.

Eine Jury bewertet dabei in einer ersten, regionalen Ausscheidungsrunde alle eingegangenen Bewerbungen und wählt daraus den Gewinner. Dieser wird mit dem „Großen Stern des Sports“ in Bronze ausgezeichnet, verbunden mit einer Geldprämie von 1.500 Euro. Mit dem ersten Platz qualifiziert sich der Sportverein automatisch für das Landesfinale um die „Sterne des Sports“ in Silber, dessen Gewinner dann beim Bundesfinale Anfang kommenden Jahres in das Rennen um den „Goldenen Stern des Sports“ geht. Insgesamt winken den teilnehmenden Vereinen Preisgelder von bis zu 14.000 Euro sowie eine besondere öffentliche Wahrnehmung.

Hier gibt es [die Bewerbungsunterlagen](#) sowie [weitere Informationen](#) zum Wettbewerb.



Fördermittel für junge Kicker und Kanuten mit Behinderung

Über gleich zwei Fördermittelbescheide durfte sich das Sportland in den vergangenen Tagen freuen. Während in Cottbus die talentierten jungen Kicker des FC Energie Cottbus künftig deutlich bessere Bedingungen haben, um ihrer Fußball-Leidenschaft nachzugehen, bekommen in Templin nun auch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, den Kanusport zu genießen.

In Cottbus wird der **FC Energie** das Südstadion zum Nachwuchsleistungszentrum umbauen und dabei das vorhandene Sozialgebäude modernisieren. Der Sportkomplex, der teilweise mehr als 40 Jahre alt ist, wird unter anderem mit 385.500 Euro aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm Sport (KIP) saniert. Sportministerin Britta Ernst hat dafür Anfang April in Cottbus einen entsprechenden Zuwendungsbescheid an Landessportbund-Präsident Wolfgang Neubert übergeben, der wiederum einen Fördervertrag für Energie-Präsident Werner Fahle nach Cottbus mitbrachte. Die

geplanten Gesamtkosten des Vorhabens betragen 568.400 Euro. Der FCE hat insgesamt rund 3.000 Mitglieder, davon über 500 Jugendliche und Kinder. Im Rahmen des KIP wurde im Jahr 2017 bereits der Bau eines Kunstrasenplatzes und die Erneuerung der Flutlichtanlage am Trainingsplatz Südstadion mit 443.442 Euro Landesmitteln gefördert.

Nach Templin hatte Ministerin Ernst dagegen Anfang Mai einen KIP-Bescheid über rund 13.900 Euro mitgebracht. Das Geld wird der **Kanusportverein Templin** nutzen, um die Steganlage behindertengerecht umzugestalten. Der KSV hat gut 140 Mitglieder und bietet ihnen neben dem Kanusport auch Rudern und Drachenbootsport an.

Zwischen 2016 und 2020 fließen durch das KIP 26 Millionen in die kommunale Freizeit- und Sportinfrastruktur. Es ist damit das größte Breitensportprogramm im Land Brandenburg.

Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

Gold:

Diethard Mieß (Fortuna Schmölln)
Axel Klicks (Löwenberger SV)
Bernd Kühner (RSC Cottbus)

Silber:

Dr. Rudi Hommel (Wanderfreunde Potsdam)

Bringfried Werk (Niederbarnimer WC Bernau)
Marina Hentschke (WSG Spreewald)
Gottfried Seifert (ESV Lok Potsdam)
Bernd Barucker (ESV Lok Potsdam)
Matthias Spitzbarth (KSC Strausberg)

Bildung im Sport

Christian Görke ist neuer ESAB-Kuratoriumsvorsitzender



LSB-Präsident Wolfgang Neubert (rechts) überreichte dem neuen Kuratoriumsvorsitzenden Christian Görke seine Ernennungsurkunde.

Ein neuer Vorsitzender, vier neue Kuratoren und drei Kooperationsvereinbarungen für das kommende Jahr: Die Kuratoriumssitzung 2019 im niederschlesischen Schloss Ksiaz stellte wichtige Weichen für die künftige Arbeit des Internationalen Kuratoriums der ESAB. Zur Eröffnung würdigte Wolfgang Neubert, Präsident des Landessportbundes Brandenburg, die Arbeit und die Erfolge des vergangenen Jahres. Anschließend stand die Berufung von Christian Görke, dem Stell-

vertretenden Ministerpräsident des Landes Brandenburg, zum neuen Vorsitzenden des Kuratoriums im Mittelpunkt des Treffens. Er freue sich auf die neue Aufgabe und wolle in dieser Funktion einen wichtigen Beitrag zur Förderung des europäischen Gedankens leisten, sagte der dem Sport verbundene Minister.

Neben dem neuen Vorsitzenden wurden auch für Niederschlesien, das Lebuser Land und Westpommern vier neue Kuratoren berufen. Für die von der jeweiligen Landesregierung entsandten Vertreter stand im Anschluss die Unterzeichnung der Kooperationsprogramme für das Jahr 2019 an. Insgesamt sollen damit 42 deutsch-polnische Aktivitäten angegangen werden. Dabei handelt es sich um Wettbewerbe, gemeinsame EU-Projekte oder auch Austauschprogramme von Schülern bzw. Studenten.

Potsdamer Fachhochschule mit neuen Studienangeboten

Die ESAB **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) erweitert zum Wintersemester 2019 ihr Angebot im Studiengang Angewandte Sportwissenschaft mit neuen sportlichen Spezialisierungen. Neben Leistungs- und Wettkampfsport sowie Gesundheitssport und Prävention werden ab Herbst auch die Spezialisierungen **Physiotherapie und Gesundheitssport** sowie **Angewandte Bewegungs- und Sportpädagogik** im dualen Studium angeboten.

Ein Physiotherapie-Studium in dieser Form ist derzeit einzigartig in Deutschland. In Kooperation mit der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe kombinieren die Studierenden die Berufsausbildung mit dem Bachelor-Abschluss

in acht Semestern und eignen sich Fachwissen an, das weit über das Handwerkszeug des Ausbildungsberufs hinausgeht. In der angewandten Bewegungspädagogik geht es nicht nur um frühkindliche und elementare Bewegungsbildung z.B. in Kindergärten, sondern auch um die Arbeit mit Senioren und Familien.

Interessierte finden mehr Informationen auf der Internetseite der **FHSMP** oder können sich persönlich beraten lassen, z.B. beim Tag der offenen Tür am 25. Mai von 10 bis 14 Uhr, Am Luftschiffhafen 1, in 14471 Potsdam. Anmeldungen dafür sind telefonisch unter (0331) 90757100 sowie per E-Mail an info@fhsmpp.de möglich.



STARK
IN LEISTUNG,
SERVICE
UND PREIS

AOK Nordost. Beim Sport dabei.

Nutzen Sie Ihre individuellen Vorteile:

- Bis zu 385 Euro für Fitness, Sport und Vorsorge.
- Bis zu 150 Euro für eine sportmedizinische Untersuchung.
- Bis zu 270 Euro Leistungen flexibel wählen.

Gesundheit in besten Händen

[AOK-jetzt.de](https://aok-jetzt.de)

Begeistern Sie Ihre Kursteilnehmer mit Outdoor-Sportangeboten

Das Wetter lockt mit angenehmen Temperaturen aus Sporthallen und Fitnessstudios an die frische Luft. Passend dazu können Trainer nun ihr Repertoire mit den ESAB-Outdoor-Fortbildungen erweitern. Der **Nordic Walking Instructor** (18.05.-19.05.2019, Potsdam) dient dabei als Einstieg in eine Trainertätigkeit im Präventionssport nach §20 SGB V. Mit **Faszien-Yoga** (28.06.-30.06.2019, Lindow) oder dem **Workout „Muskeltraining“** (18.05.2019, Potsdam) bringen die Coaches dagegen die Kursteilnehmer mit und ohne Kleingeräte in Bewegung.



Anzeige



defendo
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner
des LSB Brandenburg





sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60

Wutzseelauf 2019 – jetzt anmelden

Der Wutzseelauf, traditionell organisiert von den Auszubildenden der ESAB Beruflichen Schule Lindow, ist in der Region das Sportevent für die ganze Familie. Und das wird auch in diesem Jahr nicht anders sein, wenn am 19. Mai der Startschuss für die Läufe über die drei verschiedenen Distanzen erklingt. Vom Bambini Lauf (600 m) über den Schülerlauf (3,5 km) bis hin zum Halbmarathon (21,4 km) ist für jede Alters- und Leistungsstufe die passende Strecke dabei.

Die **Online-Anmeldung** zur 15. Ausgabe ist ab sofort möglich. Und nach den Rekordteilnehmerzahlen des Vorjahres sollten sich alle Läuferinnen und Läufer schnell einen der begehrten Startplätze sichern. Zumal die Ergebnisse in die Wertung des Energie-Mark-Brandenburg-Laufcups Oberhavel einfließen. Abseits der Stre-



cken, die durch den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land führen, warten zahlreiche Spiel- und Sportangebote im Rahmenprogramm auf die jüngeren Besucher.

Gelebte Praxis und fundiertes Fachwissen – jetzt persönlich informieren

Lernen Sie die Berufsausbildungen zum Fitness- und Gesundheitstrainer oder zum Erzieher im Profil Gesundheit, Bewegung und Sport der Europäischen Sportakademie kennen. Informieren Sie sich am Tag der offenen Tür oder an den Beratungstagen im Mai - und melden Sie sich hier an:

ESAB Berufliche Schule Lindow

24.05.2019, Termin nach Absprache;
Granseer Straße 10, 16835 Lindow/Mark
Telefon: (033933) 90238
E-Mail: info@bs-lindow.de

ESAB Berufliche Schule Potsdam

25.05.2019, von 10 bis 14 Uhr;
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
Telefon: (0331) 90757100
E-Mail: info@bs-potsdam.de

Auf die Plätze ...

Das Sportland hat Zukunft - Brandenburgs vielversprechender Nachwuchs

Lisa-Marie Buckwitz, Sebastian Brendel, Katrin Wagner-Augustin, Roger Kluge, Yvonne Bönisch... - die Erfolgsgeschichte der Olympiasieger und Weltmeister aus Brandenburg ist lang und eindrucksvoll. Doch überall im Sportland arbeiten derzeit hoffnungsvolle Talente hart und voller Leidenschaft daran, ihr weitere Kapitel hinzuzufügen. Das Sport-Journal stellt in den kommenden Monaten einige von ihnen vor.

Teil IV: Anna Matthes

Voll im Plan – Fünfkämpferin Anna Matthes hat Alles im Griff

Da war dieser eine große Wunsch, der die zehnjährige Anna nicht mehr losließ – und der ihr ganzes, späteres Leben bestimmen sollte. Unter allen ihrer großen Hobbies folgten, die Anna wollte unter allen Umständen ihre Schwester Felicia folgen, die als hoffnungs-

volle Potsdamerin aufgenommen worden war. Einer Schule, die für die kleine Anna damals das Ziel aller Träume war. „Ich wollte unbedingt auch dorthin“, erinnert sich die inzwischen 21-jährige Potsdamerin vom OSC. Und sie kam dorthin – und anschließend noch viel weiter, als sie es



sich - selbst mit der Phantasie einer Zehnjährigen - hätte vorstellen können. Denn Anna Matthes gehört inzwischen zu den besten Modernen Fünfkämpferinnen Deutschlands, hat trotz ihres jungen Alters bereits für die deutschen Farben bei den Weltmeisterschaften der Elite Edelmetall geholt und peilt das Nonplusultra aller Aktiven an: die Teilnahme an den Olympischen Spielen.

Eine Geschichte, wie für die Drehbücher Hollywoods gemacht, so scheint es. Und doch passt zumindest der Anfang der Story eher in einen gut strukturierten, durchgeplanten Dokumentarfilm. Denn die damals Zehnjährige konnte, anders als ihre Schwester, nur wenig mit dem runden Leder anfangen und hatte auch sonst keinen Sport, der sie an die Schule hätte bringen können. „Da habe ich geschaut, was für Sportarten es in der Schule gibt.“ Und fand auf ihrer Suche nach dem Türöffner für die Schule den Modernen Fünfkampf. „Geritten bin ich schon als kleines Kind und gelaufen bin ich auch schon vorher. Beim Fechten hatte ich schon mal reingeschnuppert. Und Schießen und Schwimmen, dachte ich, kann man lernen“, beschreibt die lebenslustige und sympathische Potsdamerin den, gerade für eine Zehnjährige, überraschend rationalen und fokussierten Entscheidungsprozess. Und weil der Teenager diesen Fokus auch in den folgenden Jahren nicht aus den Augen verlor und zu dieser Zielstrebigkeit auch den Willen zu harter Arbeit und eine gehörige Portion Talent mitbrachte, wurde aus dem Traum Wirklichkeit und Anna eine Sportschülerin. „Das war das Beste, was mir passieren konnte“, lautet Annas Fazit zu ihrer Zeit auf der Sportschule.

Aus der Sportschülerin ist inzwischen eine Spitzenathletin geworden und aus dem Mittel zum Zweck eine echte Liebe. „Das wirklich Coole an dem Sport ist, dass man sich nie sicher sein



kann, vorn mit dabei zu sein. Man muss den perfekten Tag erwischen, in jeder Sportart das Beste aus sich herausholen. Dazu kommt das Reiten, das alles noch einmal durcheinander wirbeln kann. Das macht es unglaublich spannend“, schwärmt sie vom Fünfkampf und seiner Unberechenbarkeit für alle Teilnehmer.

Um diese Unberechenbarkeit für sich selbst so gering wie möglich zu halten, hat sie ihr Leben ganz dem Sport verschrieben – als Gefreite in der Sportfördergruppe der Bundeswehr. „Wir trainieren meistens zwei Mal am Tag jeweils zwei Disziplinen“, berichtet die angehende Stu-

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES

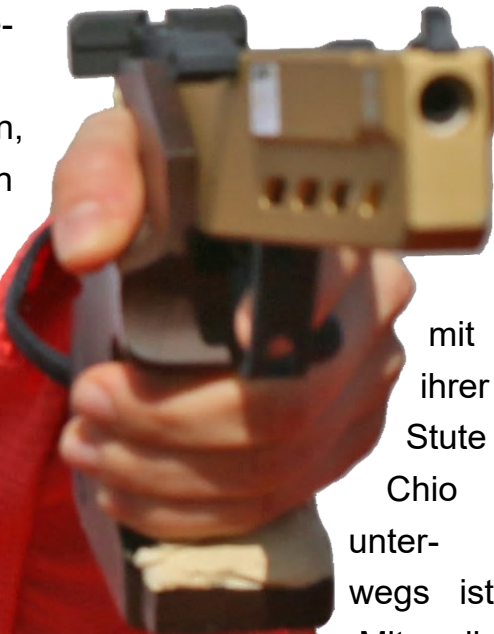


Ausgabe 04 | 2019

20

dentin der Ernährungswissenschaften aus ihrem Alltag in der wohl stärksten Trainingsgruppe Deutschlands, der gegen 9 Uhr beginnt und selten vor 18 Uhr sein Ende findet.

Und aus dem die Pferdeliebhaberin am besten en tflie- hen kann, wenn sie



mit ihrer Stute Chio unterwegs ist. „Mit ihr verbringe ich viel Zeit. Sie hat mir sehr viel über Pferde beigebracht.“ Wissen, das Anna auch für die Wettkämpfe nutzen kann,

schließlich bekommen die Athleten bei den Wettkämpfen fremde Tiere zugelost. „Jetzt kann ich jedes Pferd ein Stück individueller versuchen zu unterstützen.“

Beeindrucken lässt sie sich auch nicht mehr von der Konkurrenz. Bei ihrem ersten Auftritt bei einer Elite-WM im Vorjahr in Mexiko zeigte sie gleich bei der Premiere, dass mit ihr auch international zu rechnen ist. „Im Finale hatte ich ja nichts zu verlieren und wollte die Großen etwas ärgern. Das hat dann auch ganz gut geklappt“, blickt Anna mit einem Lächeln auf ihren bisher größten Erfolg zurück: den Gewinn von WM Bronze mit dem Damenteam. Ausschlaggebend war dabei unter anderem die starke Leistung in ihrer Lieblingsdisziplin, dem Fechten. „Da musst du fokussiert, hochpräzise und effizient in den Bewegungen sein“, beschreibt sie ihre Faszination für diese Disziplin.

Bei dieser Beschreibung drängt sich unmittelbar auch der Vergleich mit dem Verlauf ihrer bisherigen Karriere auf. Fokussiert und effizient hat sie bisher alle ihre sportlichen Ziele erreicht. Alle? Nein, noch lange nicht. Vor allem eines hat sie auf die Frage nach weiteren Zielen im Sinn. „Olympia ist mein absoluter Traum.“ Für diesen Traum wird sie, genau wie damals als Zehnjährige, alles tun. Und im Gegensatz zu ihrem zehnjährigen „Ich“ hat sie dafür die richtige Sportart schon längst gefunden.

ENTSCHEIDUNGEN treffen

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 116.000 Kinder und Jugendliche sowie 232.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.lsb-brandenburg.de



Neues Ferienangebot: Professionelles Fußball-Camp in der Sportschule Lindow

Individuelle Trainingskurse für junge Kicker, angeleitet von ehemaligen Profis und durchgeführt auf perfekt vorbereiteten Sportanlagen: Das einwöchige **Fußball-Camp**, das das Sport- und Bildungszentrum Lindow gemeinsam mit den „Kick'n Body Fußball Camps“ in den Sommerferien anbietet, verspricht eine unvergessliche Zeit für Fußballerinnen und Fußballer zwischen neun und 14 Jahren. Zumal neben den fußballerischen Übungen auch der Spaß in der Freizeit nicht zu kurz kommt, denn die Trainer sind rund um die Uhr für die Kids da. Und neben neuen Fähigkeiten und Tricks mit dem runden Leder werden die Teilnehmer auch die Fußball-Ausstattung, die sie während des Camps nutzen, mit nach Hause nehmen können.

Das einwöchige Trainingscamp inklusive Übernachtung und Vollverpflegung kostet 399 Euro und wird insgesamt dreimal angeboten – und zwar zu folgenden Terminen:

1. Woche: Mo, den 01.07. – Fr, den 05.07.2019
2. Woche: Mo, den 08.07. – Fr, den 12.07.2019
3. Woche: Mo, den 15.07. – Fr, den 19.07.2019

Anmeldungen mit dem **entsprechenden Formular** sind unter info@sb-lindow.com möglich. Fragen zum Camp werden von Thomas Köbcke telefonisch unter (033933) 40 201 bzw. per Mail unter marketing@sb-lindow.com beantwortet.



Eiskönigin: Potsdamerin holt Gesamt-Weltcup der Winterschwimmer

Jaqueline Jänike vom **ESV Lok Potsdam** hat den Gesamt-Weltcup der International WinterSwimming Association gewonnen. Mit dem Sieg beim abschließenden Weltcup in Petrosawodsk (Russland) belohnte sich die Potsdamerin im 0,7 Grad kalten Onegasee für eine herausragende Saison und setzte sich die Krone der Winterschwimmer auf. Mit insgesamt 19 Gold-, fünf Silber- und sechs Bronzemedailles hielt Jänike die mehr als 150 anderen Schwimmerinnen aus 23 Nationen bei den Wettkämpfen in Lettland, Slowenien, Schweden und Russland immer auf Distanz und garnierte diese Leistung am letzten Tag sogar noch mit einem neuen Altersklassen-Weltrekord über 100 Meter Brust.



Die Winterschwimm-Wettkämpfe finden unter besonderen Bedingungen statt. So werden die Freistil-, Schmetterling- und Brustschwimmwettkämpfe in 25-Meter-Pools ausgetragen, die in gefrorene Seen eingebaut bzw. aus ihnen herausgesägt werden. Bei Wassertemperaturen

zwischen null und zwei Grad betragen die Wettkampfdistanzen zwischen 25 und 1.000 Meter.

Mehr als 350 Teilnehmer beim internationalen Floorball-Cup in Rangsdorf

Der **Floorball-Cup** des **TSV Rangsdorf** nullt zum ersten Mal und lässt es aus diesem Anlass am 25. und 26. Mai ordentlich krachen: Erstmals in seiner zehnjährigen Geschichte wird der Wettkampf mit internationaler Konkurrenz ausgetragen, denn unter den insgesamt

33 gemeldeten Mannschaften werden auch acht Teams aus dem Nachbarland Polen sein. Damit werden 350 Teilnehmer in sechs Wertungsklassen und in insgesamt 83 Partien ihre Sieger ausspielen.

Deutscher Springreit-Nachwuchs nach Neustadt geladen

Premiere in Neustadt (Dosse): Erstmals wird das dortige Gestüt Schauplatz eines neuen, bundesweit ausgeschriebenen Jugend-Springturniers. Vom 2. bis zum 4. August sollen auf Einladung des **Landesverbands Pferdesport Berlin-Brandenburg** sowie dem ortsansässigen Gestüt und dem Reit- und Fahrverein Neustadt (Dosse) Reiter bis 25 Jahre aus dem gesamten Bundesgebiet in vier Spring-Touren ihr Können unter Beweis stellen. Von der leichten bis zur

schweren Klasse werden auf dem modernen Sandboden des speziell angelegten Paradeplatzes nicht nur Einzelwettbewerbe, sondern zusätzlich auch Mannschaftsspringen der nationalen Landesverbände stattfinden.

Weitere Infos zur Veranstaltung gibt es beim Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V. unter info@lpbb.de.

Anzeige

CITY SUV

für 259€*

DEINE MTL. ASS-KOMPLETTRATE

*inkl. Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt. Keine Anzahlung. Keine Schlussrate.

PEUGEOT 2008

PureTech 110 EAT6, 1.2 l, 81 kW (110 PS), Automatik

*20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 02.04.2019. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Auslieferung nur über Frechen. Begrenzte Stückzahl. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Übernahme muss bis spät. Ende Juni 2019 erfolgen.

ASS ICH BIN DEIN AUTO

ASS Athletic Sport Sponsoring

☎ 0234 95128-40

🌐 www.ichbindeinauto.de

Gut zu wissen

FIT IM VEREIN

Sport hält fit, macht gesund und steigert die Lebensfreude. Das wird immer mehr Menschen bewusst. Die Vereine im Sportland reagieren mit ihren immer zahlreicheren qualifizierten Angeboten im Präventions- und Rehabilitationssport gekonnt auf diese steigende Nachfrage. Mit der Broschüre „Fit im Verein – Brandenburger Angebote im Gesundheitssport“ gibt der Landessportbund einen gut sortierten Überblick über die zertifizierten Kurse. Darüber hinaus hält die Broschüre nützliche Tipps und Informationen bereit. Hier finden Sie regelmäßig einen Auszug aus dem Heft.

Ein Trio für den Präventionssport

Die vielfältigen präventiven Angebote der Sportvereine richten sich an unterschiedliche Altersgruppen. Dabei werden die Präventions-sportangebote in die Bereiche „Herz-Kreislaufsystem“, „Haltungs- und Bewegungssystem“ sowie „Allgemeines Gesundheitstraining“ unterteilt.

Herz-Kreislaufsystem

Hierzu zählen Kurse wie Aquajogging, Nordic Walking oder allgemeines HerzKreislauf-Training, bei denen die Schulung der Ausdauer im Vordergrund steht. Sie umfassen ein spezielles Training, das dem Risiko von Herzerkrankungen sowie Arteriosklerose entgegenwirkt, den Blutdruck senkt sowie die Gefahr von Diabetes und Übergewicht.

Haltungs- und Bewegungssystem

Diese Kurse beinhalten ein Kräftigungstraining des Muskel-Skelett-Systems, das muskuläre Dysbalancen ausgleicht oder vorbeugt. Durch entsprechende Kräftigungs-, Mobilisierungs- und Dehnübungen werden beispielsweise Rücken- und Bauchmuskulatur gestärkt, Schulter- oder Hüftgelenke beweglicher und Verspannungen gelockert.

Allgemeines Gesundheitstraining

Dazu zählen Kurse wie das AlltagsTrainingsProgramm oder Aquagymnastik. Hier stehen vor allem Kräftigungs-, Ausdauer- und Lockerungsübungen im Mittelpunkt der Übungsstunden.

Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserer Broschüre „FIT IM VEREIN“.



Termine

Mai

- 07.05. AG Sportland 2030 in Potsdam
- 08./09.05 AG Regio
- 09.05. Präsidiumssitzung des LSB
- 16.05. LA* Sportstätten und Umwelt
- 18.05. FrauenSPORTtag in Nauen
- 20.05. LA Leistungssport
- 23./24.05. DOSB-SportabzeichenTag in Cottbus
- 23.05. Kommission Sport und Natur

Juni

- 05.06. LA Gesundheit im Sport
- 05.06. LA Recht und Satzungsfragen
- 12.06. LA Breitensport und Sportentwicklung – SG Segeln
- 12.06. Berufung „Team Tokio“
- 12.06. Präsidiumssitzung des LSB
- 13.06. LA Bildung
- 13.06. Präsidiumssitzung FHSMP

* Landesausschuss

- 13.06. Auszeichnung DSA-Wettbewerbe
- 14.06. Schulentlassungsfeier Berufliche Schule Lindow
- 14./15.06. Straßenfußballfinale am Tropical Islands
- 19.06. Schulentlassungsfeier Berufliche Schule Potsdam

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

Impressum

- Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
- Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein
- Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, Vereine
- Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

- Seite 3, 6-11, 18-22, 26: Marcus Gansewig
- Seite 4: Fabian Klein
- Seite 13-17: ESAB
- Seite 23: privat